

flecken nach kunstunterricht - wer "schuld"?

Beitrag von „silke111“ vom 25. Juni 2010 15:08

hallo,

ich habe mal eine frage, wie ihr das mit der fleckenvermeidung im kunstunterricht handhabt. bei mir mussten die kids keine kittel anschaffen, trotzdem haben 4 kids (auf anweisung ihrer eltern) einen mitgebracht und sollen selbst daran denken, ihn anzuziehen, wenn wir mit wasserfarben malen.

ansonsten wissen die kids, an welchem tag kunst ist und wenn sie trotzdem "gute" kleidung tragen, sollen sie ärmel hochkrempeln und natürlich einfach aufpassen. trotzdem denke ich, dass flecken zum kunstunterricht/malen immer dazu gehören, es kann ja auch aus versehen mal der pinsel die kleidung, den ranzen etc. berühren... mir ist es ehrlich gesagt auch ein wenig zu aufwändig, vor dem malen 30 zweitklässlern einen kittel verdreht zuzuknöpfen 😊 aber natürlich würde ich es machen, wenn von allen eltern gefordert!

in meiner letzten kunststunde haben eigentlich alle gebastelt, aber eine gruppe von 3 kids wollte ihr ergebnis noch mit abtönfarbe anmalen. das taten sie auch. am ende kam ein junge (der eigentlich auch einen kittel hat, ihn aber nicht angezogen hat) zu mir und zeigte mit einen blauen fleck auf seinem trikot. wir haben versucht, ihn auszuwaschen, was nicht ganz ging. nun kam heute morgen seine mutter zu mir, mit dem trikot in der hand und meckerte, weil ihr kind schon zum 3. mal mit flecken nach hause gekommen sei und diese nicht mehr rauszuwaschen seien...

ich meinte, das täte mir leid, aber verwies darauf, dass er selbst daran denken soll, wenn er den kittel anziehen sollte, insbesondere, wenn alle in kunst in gruppen etwas anderes machen. sie meinte, vielleicht hätte jemand anderes seinen kittel angezogen. hat niemand, da keiner einen kittel trug. dann meinte sie, das andere kind habe ihr kind evtl. absichtlich angemalt... hat es jedoch nicht.

ich meinte dann etwas patzig, ich könne das trikot ja auf kosten der klassenkassen reinigen kassen. das lehnte sie dann ab, weil das zu viel kosten würde...

sie ging dann sauer.

nun meine frage: gibt es bzgl. (vermeidbaren, unvermeidbaren, absichtlichen etc.) flecken/schäden eine regelung?!?

ich persönlich finde ja, , auch als mutter, dass ich immer risiken wie flecken, lächer etc. eingehe, wenn mein kind in die schule, kiga usw geht und deswegen nicht die besten sachen anziehe...

und ich würde nie in der schule meines kindes auftauchen und mich über flecken beschweren.

was meint ihr?

lg
silke

Beitrag von „hallonochmal“ vom 25. Juni 2010 15:40

Hallo Silke,

ob es da eine Regelung gibt, kann ich Dir nicht sagen.

Bei uns haben die Kinder Erwachsenen T-Shirt drüber. Die können sie schnell und selbständig anziehen. Aber natürlich kommt es vor, dass mal ein Fleck auf dem Ärmel landet oder ein so. Ich würde auch etwas belämmert dastehen, wenn eine Mutter käme und sich deshalb beschweren würde..

Als Mutter fände ich es auch schade, wenn das Trikot meines Sohne verfleckt würde, die Dinger sind ja nicht gerade billig. Aber das würde ich unter "Pech gehabt" verbuchen.

viele Grüße
hallonochmal

Beitrag von „Tootsie“ vom 25. Juni 2010 15:49

Meine Schüler müssen alle ein altes Hemd als Kittel in der Schule haben. Diese Kittel werden immer dann benutzt, wenn die Kleidung gefährdet ist. Ganz sicher beim Arbeiten mit Abtönfarben. Es gibt übrigens auch Bastelfarben für die Schule die wasserlöslich sind. Die sind allerdings deutlich teurer als Abtönfarben. Die Kittel vermeiden nicht jeden Fleck, helfen jedoch gut. Die Kinder knöpfen sich schon im ersten Schuljahr die Kittel gegenseitig am Rücken zu. Ich muss allerdings immer an die Kittel erinnern. Von selber holen sie die Kittel nicht, sie wollen so schnell wie möglich anfangen. 😊

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 25. Juni 2010 15:58

Ich weise die Kunststunde immer extra im Stundenplan aus. Am ersten Elternabend des Schuljahres bitte ich dann ausdrücklich darum, die Kinder dann mit "alten" Sachen zur Schule zu schicken.

Beitrag von „Bibo“ vom 25. Juni 2010 15:58

Male ich mit Abtön- oder Acrylfarben, schreibe ich vorher immer einen Zettel, dass alte Kleidung und Schuhe in den nächsten Tagen/jeden Dienstag, etc. angezogen werden sollen. Ansonsten wäre mir das zu heikel, da auch Kittel oder T-Shirts nicht alles abhalten. Eine Regelung gibt es meines Wissens nach nicht.

Bibo

Beitrag von „Liselotte“ vom 25. Juni 2010 16:37

Wenn der Junge selber darauf achten soll, dass er seinen Kittel anzieht, dann hast du was bitte genau falsch gemacht?

Das Flecken auf die Kleidung kommen kann, ob nun Filzstift, Tusche oder Grasflecken. Genauso, wie eine Hose zerreißen kann, wenn man damit mal hinfällt. Klar ist das ärgerlich, aber den Schuh solltest du dir nicht anziehen.

Beitrag von „Prusselise“ vom 25. Juni 2010 17:07

Falls die Mutter nicht dran denken kann, ihrem einzigen Kind alte bzw. nicht so feine Kleidung am Tag vom Kunstunterricht anzuziehen, dann kann man auch nicht von einer Lehrerin verlangen, ihre 25-30 Schulkinder an jedes einzelne Etwas am Tag (da kommt ja einiges zusammen) zu erinnern.

Pech gehabt

Mein Kind kam auch schon mit Flecken, die nicht rausgingen, nach Hause. Wir haben dann

mehr Geld für Entfärber und Fleckenzug ausgegeben als das T-shirt wert war... das war auch ziemlich dumm, aber im Kunstu. passiert sowas halt.

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Juni 2010 17:25

Klar ist das ärgerlich mit dem Trikot, aber ich würde es auch verbuchen unter "shit happens" Vornehmer ausgedrückt:

wo gehobelt wird, da fallen Späne 😄

In meinen eigenen Kunststunden trage ICH immer einen alten Pulli über meiner normalen Kleidung, weil ich keine Acrylspritzer abbekommen möchte, wenn die Schüler arbeiten.

Denen hatte ich am Anfang des Schuljahres klar und deutlich gemacht, dass sie beim Malen alte Klamotten anziehen sollten. Nun gut, die sind auch schon in Klasse 7 aufwärts 😊

Entweder die Kinder achten darauf, dass sie alte Klamotten überziehen, oder sie gehen eben das Risiko mit Flecken ein.

Beim Malen "vorsichtig" sein, ist kaum möglich. Künstlerisch auch sicher nicht erwünscht 😊

Aus der Klassenkasse würde ich so eine Reinigung auf gar keinen Fall bezahlen 😡

Beitrag von „stone“ vom 25. Juni 2010 17:28

Meine Erstis haben alle einen Malerkittel am Haken in der Klasse hängen und müssen ihn anziehen. Das ist für sie genau so selbstverständlich wie Wasserholen oder Pinsel rausnehmen. Wenn wir zu arbeiten beginnen, sag ich den Kindern automatisch zum jeweiligen Material, dass sie holen sollen, auch "...und die Malschürzen anziehen". Wir haben auch zu Schulbeginn geübt, wie sich die jeweiligen Sitznachbarn beim Verschließen helfen.

Ich denke, wie man es einführt, so hat man es dann.

Wir malen besonders viel, auch mal am Boden oder mit Kleisterfarben und den Fingern oder auch ab und an mal mit weniger kleidungsfreundlichen Farben.

Zu Schulbeginn machte ich die Eltern darauf aufmerksam, die wirklich schönen Kleidungsstücke eher fürs Wochenende zu verwenden und unter der Schulzeit den Kindern Kleidungsstücke, die auch mal schmutzig werden dürfen, anzuziehen. (Da wir einen

wunderschönen Schulgarten haben, den wir so gut wie täglich intensiv nützen, stehen ohnehin Grasflecken an erster Stelle)

Bei uns wird Zeichnen auch nicht an einem bestimmten Tag unterrichtet.

Meine eigenen Kinder sind auch öfters mit Flecken, die man nicht mehr rausbekam, heimgekommen. Geärgert habe ich mich dann schon ein wenig, weil sie beide Malerkittel in der Schule hatten, sie aber nicht benutzten, frei nach dem Motto "die anderen ziehen ihn ja auch nicht an".

Fast so, als wäre es uncool, trotzdem reinzuschlüpfen.

Hätten sie es vom Lehrer gesagt bekommen, die Kittel sind anzuziehen, hätten sie es sicher gemacht.

Resümee: an den Tagen, an denen Zeichnen unterrichtet wurde, mussten sie eben mit weniger heiklen Klamotten zur Schule.

Ach ja, übrigens hab ich auch ein altes Shirt in der Lade, dass ich bei heiklen Stunden überziehe. Hat vielleicht dann auch eine gewisse Vorbildwirkung.

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Juni 2010 17:31

Übrigens sind selbst wasserlösliche Farben nicht unbedingt auswaschbar: wenn sie lichteicht sind, ist nix mit Waschen 😡

Beitrag von „icke“ vom 25. Juni 2010 18:46

Ich würde das Thema gerne erweitern auf: Schäden an / Verlust von Dingen allgemein. Ich habe auch so eine Mutter, die ständig auf der Matte steht (morgens wenn laut Hausordnung gar keine Eltern mit in die Klasse sollen) und sich beklagt, dass ihrem Kind Sachen wegkommen oder beschädigt werden. Tatsache ist aber, dass es ihr eigenes Kind ist, das schlecht mit seinen Sachen umgeht, ständig damit herumspielt, alles herum- und herunterwirft, irgendwo liegenlässt etc. Heute kam sie wegen einer kaputten Bastelschere, die angeblich ein anderes Kind kaputt gemacht hätte, allerdings schon vor geraumer Zeit. Das betreffende Kind hatte das am Vortag abgestritten, es war nicht zu klären, also was erwartet sie, was ich da noch tun soll? Sie meinte allen Ernstes ich solle mal mit den Eltern reden. Hallo?????

Bin ich Ihre Sekretärin? Kann sie das dann vielleicht selber mit den betreffenden Eltern klären?

Ich kann ja verstehen, dass das für die Eltern ärgerlich ist, aber es sind schließlich Ihre Kinder,

die so mit ihren Sachen umgehen!

Den Kindern sage ich immer: Ich passe auf euch auf (und habe damit mehr als genug zu tun) und ihr passt auf eure Sachen auf!

Beitrag von „stone“ vom 25. Juni 2010 19:41

Zitat

Original von icke

Den Kindern sage ich immer: Ich passe auf euch auf (und habe damit mehr als genug zu tun) und ihr passt auf eure Sachen auf!

DAS würd ich auch so mal den Eltern sagen!
Diese Aussage trifft den Nagel auf den Kopf!

Beitrag von „tigerente303“ vom 25. Juni 2010 19:43

Ich passe auf euch auf (und habe damit mehr als genug zu tun) und ihr passt auf eure Sachen auf!

Der Satz ist gut. Den muss ich mir merken. 😄

Ehrlich gesagt achte ich immer darauf, wenn mit Farbe gemalt wird, die nicht wieder raus geht, dass die Kinder von zu Hause extra Kleidung mitbringen (von Kopf bis Fuß) und ich lasse auch keinen malen, der das nicht hat. Allerdings male ich gewöhnlich nur in der AG oder in der Projektwoche mit diesen Farben und habe keine gesamte Klasse.

Wenn wir mit Wasserfarben malen, macht das jedes Kind, wie es "Mama" gesagt hat. Einen extra "Kunsttag" habe ich nicht.

Beitrag von „indidi“ vom 25. Juni 2010 22:09

Bei uns haben sie auch alte "Erwachsenen" T-Shirts an.
Jedes Kind hat das in seiner Malschachtel.

Beitrag von „Dejana“ vom 26. Juni 2010 09:44

Unsere tragen Schuluniform, also nix mit alten Klamotten im Kunstunterricht. Teil der Schuluniform ist allerdings (fuer Kunst und auch fuer Design/Technology) ein Kittel, den sie zu tragen haben:

http://www.artsupplies.co.uk/img_item/apron_1.jpg

Der wird am Anfang des Jahres mit ihrem Namen vorne drauf dekoriert (sonst wissen ihre Kunst/Design-Lehrer nicht wie sie heissen, denn das waere ja auch zu viel verlangt...). Der ist leicht anzuziehen, und wenn es alle tragen ist das auch nicht mehr daemlich. Selbst meine 6er schick ich nicht ohne zum Kunstunterricht, ob da jetzt gemalert wird oder nicht. Es haelt sie aber keineswegs davon ab von Kopf bis Fuss schwarz zurueck zu kommen, wenn sie mit Kohlestiften oder sonstigen Farben hantiert haben. 🤪 Unfassbar, wie man sich mit 11 Jahren noch beschmieren kann. Meine Jungs haben da nen Wettbewerb draus gemacht, und dem Kunstlehrer ist's egal. Na danke auch. Die verbringen dann meist die ersten 10 Minuten meiner naechsten Stunde damit ihre Arme und Gesichter zu waschen, bis sie einigermaßen vorzeigbar sind. Gluecklicherweise kann ich noergelnde Eltern an den Kunstlehrer verweisen.

Beitrag von „Conni“ vom 26. Juni 2010 10:38

Ich arbeite als fachfremde Kunstlehrerin mit auswaschbaren Farben und Klebern. Die Kinder sollen ein altes T-Shirt oder Hemd von Mama oder Papa dabeihaben und überziehen, ich habe selber auch ein altes Hemd und ziehe das an.

Zitat

Original von icke

Ich habe auch so eine Mutter, die ständig auf der Matte steht (morgens wenn laut Hausordnung gar keine Eltern mit in die Klasse sollen) und sich beklagt, dass ihrem Kind Sachen wegkommen oder beschädigt werden.

Du könntest sagen, dass du dich jetzt um die Kinder kümmerst und sie in deiner Sprechstunde wiederkommen soll.

Im Extremfall würde ich (je nach Elternhaus) Kind und Mutter gemeinsam kommen lassen und dem Kind unter den Augen der Mutter einen "Workshop" im "Sachen ordentlich behandeln" geben.

Wenn du sie trotz der Hausordnung morgens mit dir reden lässt, macht sie das immer wieder.

Zitat

Sie meinte allen Ernstes ich solle mal mit den Eltern reden. Hallo?????

Bin ich Ihre Sekretärin? Kann sie das dann vielleicht selber mit den betreffenden Eltern klären?

Ich sage in solchen Fällen (Sache lange her, nicht klärbar, im gemeinsamen Streit entstanden, geschenkt und wiederhabenwollen), dass die Eltern sich an die betreffenden Eltern wenden sollen. Bei mir gibt es eine Telefonliste, sodass sich die Kinder/Eltern untereinander anrufen können. Falls da jemand nicht drauf steht, sollen die Eltern einen Brief an das entsprechende Elternhaus schreiben. (Das ist die offizielle Version der Schulleitung.)

Zitat

Den Kindern sage ich immer: Ich passe auf euch auf (und habe damit mehr als genug zu tun) und ihr passt auf eure Sachen auf!

Danke für den Satz, der ist gut!

Beitrag von „Onne“ vom 28. Juni 2010 09:49

Meine Sch. tragen auch alte Oberhemden als Malkittel. Sie bilden zwei bis drei Schülerketten, um sich gegenseitig hinten die Hemden zuzuknöpfen. Pulloverärmel darunter werden hochgekrempelt, die Hemdärmel habe ich oftmals auf die passende Länge geschnitten.